

Alle Wetter



Patrick Ginsbach

Wechselhafter Jahreswechsel

Weihnachten ist vorbei, der Schnee auch. Aber nur kurzzeitig. Denn bereits gestern schneite es vor allem am Vormittag in weiten Teilen des Saarlandes, so dass sich auf gefrorenem Boden eine dünne Schneedecke ausbilden konnte. Dieses kleine Schneereignis überraschte sogar mich, was aber auch daran liegt, dass ich vor lauter Diplomarbeit-Schreiben nicht mehr regelmäßig zum Anschauen der Wetterkarten komme.

Bislang können wir uns hier im Saarland in Sachen Schneefall nicht beklagen. Leider verwandelte das alljährliche Weihnachtstauwetter mit milden Temperaturen und kräftigem Regen die Schneefläche in Matsch, so dass an Heiligabend nur noch stark angetauter Schnee oder einzelne Schneeflecken übrig blieben. Lassen wir das mal als halbweiße Weihnachten durchgehen. Letztendlich wird der Dezember bei uns aber wettertechnisch recht normal verlaufen sein. Er war im Vergleich zum langjährigen Monatschnitt nur leicht zu kalt; dafür entsprachen Niederschlagsmenge und Sonnenscheindauer dem Klimamittel. Doch auch dieser leicht zu kalte Monat wird ein zu warmes Jahr 2009 im Saarland nicht verhindern. Dieses Jahr war bei uns mit einer Mitteltemperatur von etwa zehn Grad Celsius rund ein Grad zu warm, dazu fielen acht bis zehn Prozent weniger Niederschlag als üblich. Die Sonne schien allerdings im Mittel fünf Prozent oder rund 50 Sonnenstunden länger.

Nun nähert sich der Jahreswechsel, und genauso wechselhaft verhält sich das Wetter. Zwar droht uns nach den aktuellen Karten kein Schnee- oder Glatteischaos in der Silvesternacht, aber regnen kann es dennoch. Zum Beginn des neuen Jahres könnten dann neue Kaltluftmassen aus Norden wieder für winterliches Wetter sorgen. Egal wie das Wetter wird – ich wünsche Ihnen einen guten Start in 2010.

Dank für hervorragende Qualität

Gestern wurde in der Perler Pfarrkirche der neue Wein gesegnet

Johannistag – dieser Tag hat bei den saarländischen Winzern von der Obermosel eine besondere Bedeutung. Der „dritte Weihnachtsfeiertag“ ist so etwas wie das Erntedankfest der Weinbauern.

Von SZ-Mitarbeiter
Rolf Ruppenthal

Perl. Die saarländischen Winzer haben wieder einmal allen Grund, danke zu sagen: Liegt der Ertrag zwar unter dem der vergangenen Jahre, so entschädigt er dafür eine hervorragende Qualität. Und die Güte des saarländischen Weins wird seit langem von Jahr zu Jahr immer besser. Kein Wunder also, dass Winzerpräsident Helmut Herber im Vereinshaus in Perl eine überaus positive Bilanz ziehen konnte. Die „Krönung eines super erfolgreichen Jahres“ bildete eine Eisweinlese unter optimalen eisigen Rahmenbedingungen kurz vor Weihnachten mit sensationellen Mostgewichten bis über 200 Grad Oechsle.

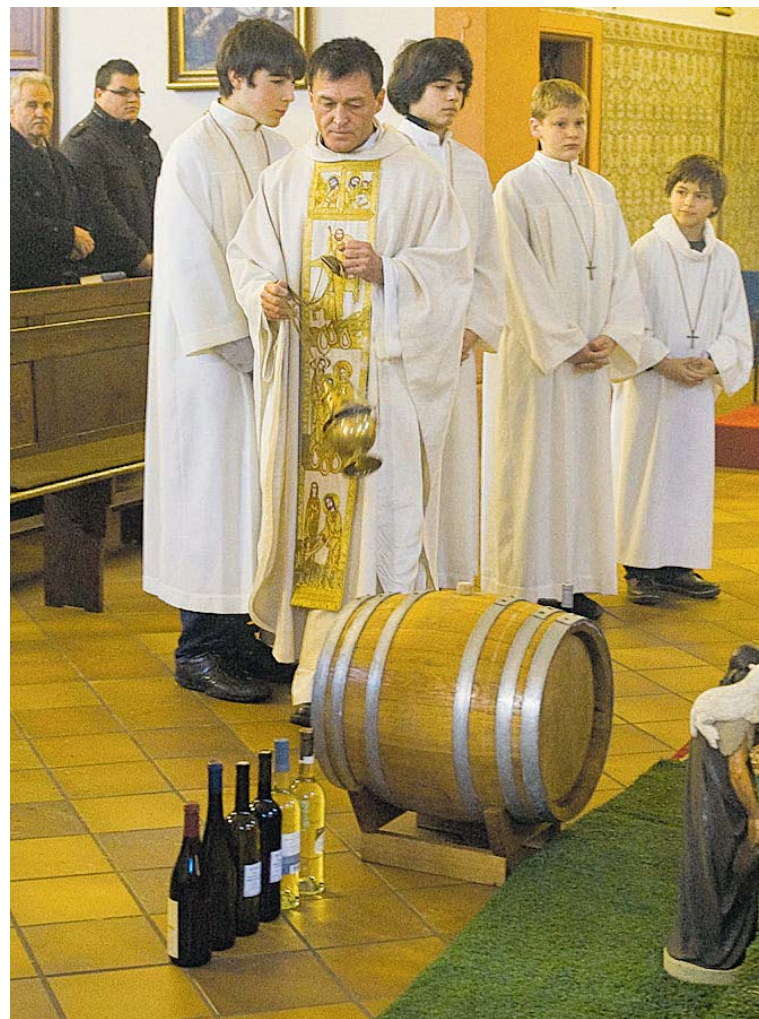
So erinnerte Pastor Uwe Janssen in seinem Gottesdienst daran, dass man nicht verlernen dürfe, auch danke zu sagen, denn das Leben sei ein Ge-

schen, bei dem sich der Mensch nicht zu wichtig nehmen dürfe.

Pastor Uwe Janssen erinnerte aber auch daran, dass der Johannistag auch das Fest der Heiligen Familie verkörpere. Und das sei keineswegs nur eine biblische Botschaft in einer anderen Sprache. Die Familie stelle längst nicht die ersehnte Idylle dar. Die Zahl der Alleinerziehenden nehme zu, die steigende Arbeitslosigkeit sorge auch in unserem Lande dafür, dass es wieder bittere Not gebe.

Als Skandal bezeichnete Janssen dabei die ständig wachsende Kinderarmut. Es dürfe in einem immer noch wohlhabenden Lande wie der Bundesrepublik Deutschland nicht sein, dass Kinder zu einem Wohlstandsrisiko würden. Die Sprachlosigkeit in der Welt, aber auch in der Familie nehme zu. „Liebet einander“, zitierte Pastor Uwe Janssen als Antwort auf diese Entwicklungen Jesus Christus, „denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält.“ Das gelte nicht nur für Weihnachten, so der Seelsorger, sondern auch für alle restliche Zeit.

> Siehe auch Seite C 2



Pfarrer Uwe Janssen segnet den neuen Wein. Foto: Rolf Ruppenthal

Kunst und Termine

GeS-Schulkalender zeigt Bilder in diversen Techniken

Merzig. Kurz vor Weihnachten ist der neue Schulkalender des Gymnasiums am Stefansberg erschienen. Der Kunst- und Terminkalender enthält Arbeiten von Schülern von Klasse 5 bis 12 in verschiedenen Techniken. Die Auswahl der Bilder fiel Kunstlehr-



Landschaft im Süden. Foto:SZ

rerin Christiane Krutisch nicht leicht. Es gab viele sehr schöne Arbeiten, die es verdient hätten, in einen Schulkalender aufgenommen zu werden. Die Bilder zeigen einen interessanten Querschnitt durch die verschiedenen Aspekte des Kunstunterrichtes am Gymnasium. Der Kalender enthält wie immer auch alle wichtigen schulischen Termine für 2010: vom Abend der offenen Tür bis zu den Abiturterminen – daneben natürlich Ferientermine, schulfreie Tage.

Nachdem die erste Auflage des Kalenders schnell vergriffen war, wurde eine Nachbestellung vorgenommen, so dass der Kalender zu Schuljahresbeginn noch im Sekretariat oder beim Abend der offenen Tür am 15. Januar erworben werden kann. red

„Baubeginn steht nichts mehr entgegen“

Umgehung Besseringen: Klaus Borger antwortet auf Kritik von Anke Rehlinger

Klaus Borger (Grüne), Staatssekretär im Saar-Umweltministerium, antwortet auf die Aufforderung von Anke Rehlinger (MdB, SPD), in Sachen Ortsumgehung Besseringen für Klarheit zu sorgen (SZ vom 18. Dezember).

Besseringen. „Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt sind das Fundament unserer Demokratie. Sich verantwortlich mit den Vor- und Nachteilen der seinerzeit geplanten und seit kurzem planfestgestellten Ortsumgehung Besseringen auseinanderzusetzen, ist Beleg für gelebte Demokratie. Der indirekten Aufforderung, die Diskussion mit einem ‚Machtwort‘ zu beenden und die ‚grünen Parteifreunde‘ zur Raison zu rufen, werde ich nicht nachkommen.“ Mit diesen Worten antwortet Klaus Borger (Grüne, Foto: SZ), inzwischen Staatssekretär im saarländischen Umweltministerium, auf die Aufforderung der SPD-Landtagsabgeordneten Anke Rehlinger, in Sachen Ortsumgehung Besseringen

für Klarheit zu sorgen (SZ vom 18. Dezember). Die Grünen haben diese Straße stets abgelehnt.

Zum aktuellen Stand hält Borger in einer Stellungnahme fest, dass die letzte Landesregierung einen rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss herbeigeführt habe. Vor kurzem sei noch die Finanzierbarkeit der Baumaßnahme überprüft worden, da eine Äußerung von Landrätin Schlegel-Friedrich in der Saarbrücker Zeitung vom 18. August für Irritation sorgte habe, denn dort war von Baukosten in Höhe von 42 Millionen Euro zu lesen.

Borger hält fest: „Dieses Investitionsvolumen würde die durch den Bund zur Verfügung gestellten Mittel ganz erheblich übersteigen. Natürlich musste die neue Landesregierung diesem Hinweis nachgehen, denn eine solche Investition kann erst

dann getätigt werden, wenn die Finanzierung gesichert ist. Da es sich bei den zugesagten Bundeszuschüssen auch um Steuergelder handelt, war eine genaue Prüfung auch im Interesse der Bürger.“

Unabhängig davon stellt der Umweltstaatssekretär seine grundsätzliche Position nochmals heraus, an der sich auch nach seiner Berufung ins Ministerium nichts geändert hat: „Die jetzige Trassenführung verläuft zum großen Teil durch ein als Wasserschutzgebiet ausgewiesenes Waldgebiet. Für die Realisierung der Ortsumgehung Besseringen werden in einem sehr großen Umfang intakte Wälder, die für den staatlich anerkannten Erholungsort Besseringen eine wichtige Funktion wahrnehmen, verloren gehen. Ich muss aber zur Kenntnis nehmen, dass das Genehmigungsverfahren abgeschlossen ist und einem Baubeginn der Ortsumgehung Besseringen aus rechtlichen Gründen nichts mehr entgegensteht.“ red



Klaus Borger

SCHNELLE SZ

NUNKIRCHEN

Hohe Auszeichnung für Siegfried Engel

Der Nunkircher Siegfried Engel wurde kürzlich mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der BRD ausgezeichnet. In seinem Heimatort wird der Heimatfilmer Anfang Januar geehrt. > Seite C 3

MERZIG

Campagna zeigt neues Musical

Die Theatergruppe „Compagnia Teatro Popolare Città di Merzig“ führt das Musical „Fulmine alla Brillantina“ am 23. Januar in Merzig auf. Es entführt an eine High-School der 50er Jahre. > Seite C 4

MERZIG

General Volker Bescht im SZ-Redaktionsgespräch

General Volker Bescht zieht im SZ-Redaktionsgespräch Bilanz seiner gut vier Jahre an der Spitze der Saarlandbrigade. Er wird Mitte Januar stellvertretender Kommandeur der Division Spezielle Operationen (DSO). > Seite C 9

Produktion dieser Seite:

Wolf Porz
Edmund Selzer

Anzeige

Bis 2.1.2010

SALE

INVENTUR-RÄUMTAGE

Sie profitieren - und wir haben weniger zu zählen

nimm 3 bezahl 2*

Wählen Sie 3 Winterteile aus der Winterkollektion. Das günstigste Teil bekommen Sie von uns **geschenkt!**

* Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-Aktionen. Kein Umtausch möglich.

An Silvester hat das Modehaus Ronellenfitsch wegen Inventur geschlossen.



RONELLENFITSCH

MODE IN MERZIG

F22
im Kaufland
Riefstraße 8-12 • Merzig

Fzwo
new style
Poststraße 42 • Merzig

ESPRIT-STORE
Poststraße 45 • Merzig

TOM TAILOR
-STORE-
Kleiner Markt • Saarouis